

Die drei Schmetterlinge

Nach einem albanischen Märchen



Es waren einmal drei Schmetterlinge: ein weißer, ein gelber und ein roter.

An einem schönen Frühlingstag tanzten und spielten sie über der großen Wiese und gaukelten von Blüte zu Blüte.



Sie waren so in ihr Spiel vertieft, dass sie gar nicht merkten, wie dunkle Wolken aufzogen und die Sonne verdunkelten.

Plötzlich blitzte und donnerte es, und die ersten Regentropfen fielen.



Die drei Schmetterlinge mussten schnell Schutz vor dem Regen suchen.

Sie flogen zu einer weißen Margarite und sagten:

„Schau wir drei sind gleich ganz nass. Regen macht uns keinen Spaß. Bitte, bitte lass uns rein bis zum nächsten Sonnenschein!“

Die weiße Margarite antwortete:
„Den weißen Schmetterling will ich gerne aufnehmen, der sieht so aus wie ich, aber für die anderen habe ich keinen Platz!“

Da sagte der weiße Schmetterling:
„Nein, nein, nein, das finde ich gemein. Alleine zieh ich hier nicht ein!“

Und zusammen flogen sie weiter



Sie kamen zu einer gelben Sonnenblume und fragten sie:
„Schau wir drei sind gleich ganz nass. Regen macht uns keinen Spaß. Bitte, bitte lass uns rein bis zum nächsten Sonnenschein!!“

Die Sonnenblume antwortete:
„Den gelben Schmetterling, den will ich gerne aufnehmen, der sieht so aus wie ich, aber für die anderen habe ich keinen Platz!“

Da sagte der gelbe Schmetterling:
„Nein, nein, nein, das finde ich gemein. Alleine zieh ich hier nicht ein!“

Und zusammen flogen sie weiter



Die Inzwischen regnete es schon stärker und die Schmetterlinge konnten kaum noch fliegen. Da kamen sie zu einer roten Mohnblume und fragten sie:
„Schau wir drei sind gleich ganz nass. Regen macht uns keinen Spaß. Bitte, bitte lass uns rein bis zum nächsten Sonnenschein!!“

Die Mohnblume antwortete:
„Den roten Schmetterling, den will ich gerne aufnehmen, der sieht so aus wie ich, aber für die anderen habe ich keinen Platz!“

Da sagte der rote Schmetterling:
„Nein, nein, nein, das finde ich gemein. Alleine zieh ich hier nicht ein!“

Und zusammen flogen sie weiter



Das hörte die Sonne hinter den Wolken.
Ihr taten die drei Freunde, die so fest zusammenhielten, sehr leid.
Sie strengte sich an und schickte ihre Strahlen aus.
Die warmen Sonnenstrahlen durchbrachen die Wolken und die Flügel der drei Schmetterlingen trockneten ganz schnell wieder.



Vor Freude tanzten die drei Schmetterlinge für die Sonne ihren schönsten Schmetterlingstanz.

Ende